

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Roland Claus, Michael Leutert, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Lutz Heilmann, Hans-Kurt Hill, Katrin Kunert, Dorothee Menzner, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/2300, 16/2302, 16/3115, 16/3123, 16/3124, 16/3125 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007
(Haushaltsgesetz 2007)**

**hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Haushaltsansätze für die Förderung erneuerbarer Energien werden wie folgt erhöht:

16 02 683 21 (Forschungs- und Entwicklungsvorhaben):

Ansatz 2007: 48,366 Mio. Euro	Erhöhung: + 51,634 Mio. Euro
	Ansatz neu: 100 Mio. Euro

16 02 686 24 (Förderung von Einzelmaßnahmen):

Ansatz 2007: 174,338 Mio. Euro	Erhöhung: + 175,662 Mio. Euro
	Ansatz neu: 350 Mio. Euro

16 02 892 21 (Investitionszuschüsse):

Ansatz 2007: 40 Mio. Euro	Erhöhung: + 40 Mio. Euro
	Ansatz neu: 80 Mio. Euro

Berlin, den 20. November 2006

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Eine intensivierete Förderung von erneuerbaren Energien trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern mindert die Importabhängigkeit im Energiesektor,

führt zu regionaler Wertschöpfung und schafft Arbeitsplätze. Um dieses Potenzial besser nutzen zu können und den Markteintritt von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien zu erleichtern, sollen die Mittel für die Forschungsförderung im Bereich erneuerbarer Energien sowie für das Marktanzreizprogramm und sonstige Investitionszuschüsse jeweils verdoppelt werden.

Zur Finanzierung soll ein Teil der Einnahmen aus der neu eingeführten Steuer auf die Sondergewinne der Stromversorger aus dem Emissionshandel verwendet werden.